

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/6843 -**

**Gibt es Benefizgalas pro-dschihadistischer Organisationen in Niedersachsen?**

**Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner, Jörg Bode und Christian Grascha (FDP)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 27.10.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 07.11.2016

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport** namens der Landesregierung vom 05.12.2016,  
gezeichnet

Boris Pistorius

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

In der Antwort der Landesregierung vom 05.09.2016 (Drs. 17/6509) beschreibt das Ministerium für Inneres und Sport die Verbindung des „Deutschsprachigen Islamkreises Hildesheim e. V.“ (DIK) zu dem salafistischen Verein „Helfen in Not e. V.“.

Letzterer stehe als Organisator hinter einer Vielzahl von Benefizgalas für vermeintlich vom Bürgerkrieg betroffene Menschen in Syrien, bei denen überregional bekannte Prediger aus der salafistischen Szene auftreten. Der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen stellte fest, dass der Verein in die salafistische Szene eingebunden ist, in der auch der militante Dschihad gutgeheißen wird. Des Weiteren wird die Darstellung verschiedener Besucher/Mitglieder des Vereins als salafistisch und sogar pro-dschihadistisch dargestellt.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Seit Entstehen des Bürgerkriegs in Syrien greifen salafistische Organisationen diesen Konflikt und die dortige humanitäre Situation auf, um ihre Anhänger emotional anzusprechen. Eine Veranstaltungsform, die dafür in den letzten Jahren immer wieder gewählt wurde, sind „Benefizgalas“ für Hilfsaktionen zum Thema Syrien mit überregional bekannten Predigern aus der salafistischen Szene. Die Hilfsorganisationen verstehen sich als Gegenpol zu der angeblich „christlich-missionarischen“ Einflussnahme durch westliche Hilfsorganisationen. Bei den sogenannten Benefizgalas sammeln sie Gelder und Sachspenden unter der Überschrift „für humanitäre Zwecke“. Es liegen aber Anhaltspunkte dafür vor, dass diese Spenden teilweise salafistischen Netzwerken in Syrien zugeführt werden. Außerdem kann die emotionale und teilweise einseitige Darstellung der Situation in den Kriegsgebieten in Syrien/Irak eine weitere Radikalisierung der Teilnehmer der sogenannten Benefizgalas bis hin zur Teilnahme am gewaltsamen Jihad fördern. Ein Beispiel für eine Hilfsorganisation, die solche Benefizgalas veranstaltet, ist der nachfolgend aufgeführte Verein „Ansaar International e. V.“ aus Düsseldorf. Hierzu verweise ich auch auf die Mündliche Anfrage Nr. 2 des 41. Tagungsabschnittes des Landtages, Drs. 17/6900.

**1. Finden derartige Benefizgalas auch in Niedersachsen statt?**

Der Landesregierung ist die Durchführung einer Benefizgala durch den nordrhein-westfälischen Verein „Ansaar International e. V.“ in Niedersachsen bekannt.

**2. Wenn ja, wie oft und in welchen Städten finden diese statt?**

Die Veranstaltung „Ansaar Benefiz für Gaza/Syrien“ fand einmalig am 08.02.2015 in den Räumlichkeiten der Deutschsprachigen Muslimischen Gemeinschaft in Braunschweig statt.

**3. Welche salafistische Prediger treten dort auf?**

Als Prediger sind im Rahmen der Veranstaltung Muhamed Ciftci und Ahmad Armih (alias Abul Baraa) aufgetreten.

**4. Werden dort auch pro-dschihadistische Positionen vertreten?**

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass im Rahmen dieser Veranstaltung pro-dschihadistische Positionen vertreten worden sind.